

Dem Schmerze tief gebeugt gibt Heinrich Thury, Privat, in seinem und im Namen der übrigen Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten und unvergesslichen Gattin,  
der Frau

# Rosine Thury

geborene Döbberger

welche nach längerem schmerzlichen Krankenlager und Empfang der heiligen Sterbesacramente am 7. April um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens im 64. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theuren Verblichenen wird Mittwoch den 9. April um 3 Uhr nachmittags nach erfolgter Einsegnung von der Friedhofkapelle aus in der eigenen Familiengruft zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 10. April um 7 Uhr früh in der St. Mathias-Pfarrkirche gelesen werden.

Einzig, den 7. April 1890.

Kranzspenden werden dankend abgelehnt.